

Aus dem Gemeinderat



18.04.2023

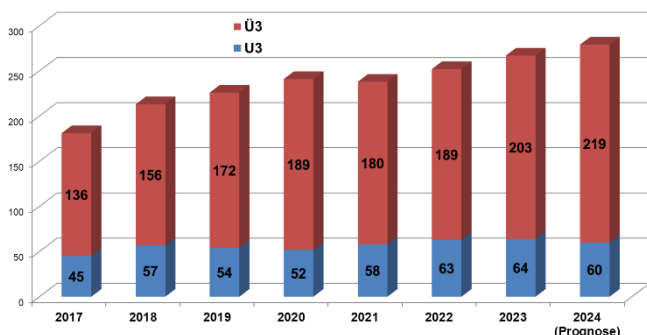
Kinderbetreuung in Brigachtal Großes Lob an die Einrichtungen und einstimmiges Votum für die Bedarfsplanung 2023/24

Sowohl die aktuelle Platzbelegung als auch der Bedarf an Betreuungsplätzen im kommenden Kita-Jahr erreichen jeweils einen neuen Höchststand. Aufgrund der Maßnahmen der vergangenen Jahre ist die Gemeinde Brigachtal in der glücklichen Lage, im Kita-Jahr 2023/24 allen Kindern ein Betreuungsplatz anbieten zu können.

Die Nachfrage nach Kita-Plätzen ist in den letzten Jahren permanent gestiegen. Aufgrund der vorausschauenden Entscheidungen, z.B. Reaktivierung Kita „Storchenest“, fünfgruppiger Neubau Kita „am Bondelbach“ und Weiterführung Kita „am Vorberg“, kann der Bedarf an Betreuungsplätzen für alle Kinder im Alter von 0 Jahren bis Schuleintritt gedeckt werden. Nach mehreren Jahren angespannter Platzsituation und Belegungen bis an die Kapazitätsgrenzen können ab September 2023 auch die Überhanggruppen abgeschmolzen und damit die Kitas „am Gaisberg“ und „Froschberg“ spürbar entlastet werden.

Mit dem Einzug in die neue Kita „am Bondelbach“ bei Weiterführung der Kita „am Vorberg“ stehen im kommenden Kita-Jahr fünf Einrichtungen mit insgesamt 322 Plätzen in 18 Gruppen zur Verfügung. Im Vergleich zum Kita-Jahr 2022/23 entspricht dies einer Steigerung um 2,5 Gruppen bzw. 34 Plätze.

Aktuell leben 402 Kinder im Alter von 0 Jahren bis Schuleintritt in Brigachtal. Von den 171 Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren werden am 01.03.2024 voraussichtlich 60 eine Kita besuchen. Von den 231 Kindern im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt werden zur Mitte des Kita-Jahres 01.03.2024 voraussichtlich 219 Kinder in einer Einrichtung betreut. Im Laufe des Kita-Jahres werden 91 % der Plätze belegt sein.



Belegungszahlen jeweils zur Mitte des Kita-Jahres
(01.03.) inkl. Prognose 2024

Die pädagogischen Fachkräfte sind weiterhin stark umkämpft und die Personalakquise aktuell eine der größten Herausforderungen. Eine gute Kinderbetreuung ist ein enorm wichtiger Beitrag für die Gesamtgesellschaft.

Denn nur wenn eine verlässliche Betreuung angeboten werden kann, können Eltern ihrer Berufstätigkeit nachgehen und so ihrerseits dem Fachkräftemangel entgegenreten.

Der Gemeinderat nutzte den Rahmen der kommunalen Bedarfsplanung für einen besonderen Dank an die Leiterinnen der Kindertagesstätten und richtete ein Lob an die Teams für ihre wertvolle Arbeit. So wurde der von der Verwaltung in der Sitzung ausführlich präsentierten Bedarfsplanung auch einstimmig zugestimmt.

Fahrzeugausstattung des kommunalen Bauhofs und der Verwaltung Beschluss zur Beschaffung verschiedener E-Fahrzeuge

Die schrittweise Umrüstung des kommunalen Fuhrparks auf Elektromobilität ist für die Gemeinde Brigachtal ein Beitrag zum Klimaschutz.

Aufgrund von kurz- und mittelfristig erforderlichen Neanschaffungen von PKW's für den kommunalen Bauhof und die Gemeindeverwaltung, ist die Verwaltung einem Förderaufruf des Deutschen Städte- und Gemeindebundes gefolgt und hat Mitte 2022 verschiedene Förderanträge für E-Fahrzeuge und Ladeinfrastrukturen gestellt. Seit kurzer Zeit wurde der Förderantrag positiv bescheinigt. Hoch gefördert wird die Ersatzbeschaffung eines zwölf Jahre alten Hausmeisterfahrzeuges durch einen Opel Combo-e Cargo, die Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von zwei Renault Zoe E-Tech für die Verwaltung, sowie die Schaffung von entsprechenden Ladeinfrastrukturen. Wirtschaftlich geprüft wird derzeit noch, ob Kauf- oder Leasingverträge abgeschlossen werden.

Der Gemeinderat stimmte dem Kauf bzw. dem Leasing der drei genannten Fahrzeuge mehrheitlich zu. Ebenfalls wurde die Verwaltung mehrheitlich damit beauftragt, entsprechend geeignete Standorte für zwei Ladeinfrastrukturen zu prüfen.

Bauangelegenheiten Gemeinderat erteilt Einvernehmen zu drei Bauanträgen

Der Gemeinderat befasste sich in der Sitzung mit drei Bauangelegenheiten.

In der Hauptstraße ist der Rückbau einer bestehenden Scheune und ein Anbau an ein Einfamilienhaus geplant. Der geplante Abbruch umfasst die Scheune und eine Garage. Die Unterkellerung der Scheune soll hierbei erhalten bleiben. Mittels Holzrahmenbauweise ist ein zweigeschossiger Anbau mit Satteldach auf der Unterkellerung geplant.

Das Vorhaben liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils gemäß § 34 BauGB.
Das Einvernehmen wurde einstimmig erteilt.

Im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Im Öschle“ ist in der Goethestraße ein Flachdachanbau an ein Bestandsgebäude in Massivbauweise mit Photovoltaikanlage geplant. Im Dachgeschoss des Bestandsgebäudes, auf Seites des Anbaus, wird ein bestehendes Fenster zu einer Türe vergrößert, welche auf das Flachdach führt.
Das Einvernehmen wurde einstimmig erteilt.

„In den Rainen“ plant der Antragsteller die Räumlichkeiten seines Sportheimes umzustrukturieren und um einen eingeschossigen Anbau mit Umkleidekabinen, Duschräumen, sowie Sanitäranlagen und einem überdachten Vorhof und Geschäftszimmer zu erweitern. Der eingeschossige Anbau ist in Holzständerbauweise mit Flachdach und Photovoltaikanlage geplant.
Das Baugrundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Sportstätten Klengen“.
Das Einvernehmen wurde einstimmig erteilt.